

Sämtliche Sorten Mostzibeben

empfehlst infolge günstigen Einkaufs billigt

Carl Schäfer, Conditore am Marktplat.

Deidenheimer Geld-Lotterie,
Hauptgewinn 35 000 M.
Ziehung 4. März.
Jose à 2 Mark,
sowie
Stuttgarter
Pferdemarkt-Jose
à 1 Mark
empfehlst
S. Hüller, Friseur.

Hochzeits-Einladung.
Zu unserer am Samstag und Sonntag den 27. und 28. Febr. stattfindenden
Hochzeits-Feier
laden wir alle unsere Freunde und Bekannte ins Gasthaus „Krone“ in Miedelsbach höchlichst ein.
Karl Nidel, Miedelsbach,
Wilhelmine Gamm, Buhlbronn

Rekutenversammlung.
Nächsten Sonntag den 28. Febr. nachmittags 3 Uhr im Hofen. Auswärtige freundlichst eingeladen.

Fichtenpflanzen
ca. 1 Meter hoch zum verpflanzen in Gärten verkauft.
C. Böhringer.

Wein in der Neuenstraße gelegenes
Edel-Wohnhaus
im besten baulichen Zustande, welches 2 Hauseingänge hat und deshalb gut in 2 Teile geteilt werden kann, ist mir feil. Unter Umständen würde ich auch bloß die vordere Hälfte, in welcher sich ein Laden befindet abgeben.
Ernst Buchhalter.

Bäckschmalz
per Pfd. 45 S.
Zwetschgen
per Pfd. 16 & 25 S.
Birnknäse, Pepselknäse, Dampfsapfeln, gedörrte Kirshen, Datteln
empfehlst
Carl Schäfer, am Marktplat.

Ca. 36 Ctr. Hen und Oehnd
hat billig zu verkaufen
G. Schilling a. Bahnhof.

Einige junge Leute
finden für verschiedene Berufsge- schäfte Anstellung bei guter Behand- lung und Bezahlung in der
Seitankast Kennenburg
b. Ehingen.

Schorndorf.
Ein tüchtiger
Arbeits-
welcher sämtliche Delonomiegeschäfte versteht, wird zu einem Pferd ge- sucht.
G. Groß,
Dampfschneidelei.

Schorndorf.
Die schon früher angekündigte allgemeine Versammlung in Sachen des Eisenbahn-Projekts
Welzheim-Schorndorf
findet am Sonntag den 28. Febr. nachmittags 4 Uhr im Löwen- felleriaale statt, wozu Jedermann von Stadt und Land freunds- lichst eingeladen ist.
Die Vorstände
des Konsernkassen, Gewerbe- & Bürgervereins.

Saat- & Speisekartoffeln
sind heute in schönster Ware eingetroffen und können ab meinem Lager gefast werden, dies auch meinen werten Bestellern zur Nachricht gefast.
Gustav Kraiß, Hauptstraße.

Museum Schorndorf.
Fasnacht-Abend
mit
Theaterausführung und Tanzunterhaltung.
Montag den 1. März ds. Js., abends halb 8 Uhr im Gasthof zur „Krone“ hier, wozu die verehrl. Mitglieder mit ihren Angehörigen hiemit ein- geladen werden.
Der Ausschuß.



Wer an Verdauungsbeschwerden
leidet, trinke wöchentlich 2-3 mal 1 Tasse
Dr. C. Weber's Familienthee.
Dasselbe ist ein angenehm schmeckendes diätisches Genuss- und Vorbeug- ungsmitel, welches den Appetit anregt und die Verdauung beför- dert. Man achte bei Ankauf deselben genau auf meine auf jedem grünen Carton befindliche Firma: **C. Weber, Dresden-A.**
Zu haben in den meisten Apotheken. D.10

Dankagung.
Für die vielen Beweise überaus liebevoller, wohlthü- ender Teilnahme an dem Heimgang unserer lieben unver- gesslichen Mutter sagen den herzlichsten Dank
die tieftrauernden Kinder
Selma, Agnes und Luise Spellenberg.
Schorndorf, den 27. Febr. 1897.

Herren K l e w e und Co. Dresden.
München, den 3. Sept. 1896. Das mir seiner Zeit zugesandte Nutrol- that meiner Frau vorzügliche Dienste und bitte um Sendung weiterer 6 Flaschen. Ich habe es schon vielen meiner Bekannten empfohlen, welche es hier in der Apotheke kaufen. Besten Dank für ihre Mühe.
Hochachtungsvoll **L. Pirneis**, Zweibrückenstr. 17.
Zu haben in allen Apotheken.

Mädchen-Gesuch.
in Mädchen von 17-18 Jah- ren findet zu Vieh- und etwas Feldgeschäft in einem geordneten Hause in **Ebersbach** bei gutem Lohn sofort eine Stelle. Näheres bei
Fr. Lenz, Vorstadt.

Höflinswath.
Einen bereits noch neuen starken
Einspänner-Ruhwagen
hat zu verkaufen.
Marie Kurz We.
Schub- & Bürgscheine empfehlst die
S. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Unterurbach.
Diejenigen jungen Leute, welche sich für die
Gründung eines Turnvereins
interessieren bezw. zu demselben ein- treten wollen, wollen sich nächsten Sonntag den 28. Februar, mittags 3 Uhr, in der Restauration von **Wihl Schwarz** zu einer Besprechung einfinden.
Mehrere Turnfreunde.

Neue Malta-Kartoffeln
empfehlst
Carl Schäfer.

Ein Weinbergknecht
von 15-17 Jahren wird sofort gesucht. Zu erfragen bei Briefträger **Gottl. Schilling.**

Cacao-Pulver,
leicht löslich, per Pfd. von 1 M 80 S an empfehlst
Carl Schäfer, Cond. a. Markt.

Für eine allein stehende Beamten- wirtin in Stuttgart, die aber keine eigene Küche führt, wird bis 1. April ein
Mädchen
gesucht, das schon gebildet haben und im Nähen u. s. w. bewandert sein sollte.
Näheres durch die Red. tion.

Unterurbach.
Einen **Einspänner-Ruhwagen**, sowie ein **Handwägel** hat billig zu verkaufen
M. Grünwald, Schmied.

Steinenberg.
Einen ordentlichen
Jungen
nimmt in die Lehre.
Wihl. Fris, Kübler u. Küfer.

Schorndorf.
Für die Kleinkinderschule sind auf Verlangen folgende Gaben einge- gangen: Bei Frau Julie Breuninger: von Schm. W. 1. Schm. 1. S. 1. S. 1. A. 5. S. R. 3. Bei Frau Fabr. Breuninger: W. B. 10. B. 1. W. 1. Bei Stefan Hoffmann: Fran- enk. 3. M. 2. G. 3. B. 1. W. 1. Fr. 2. S. 2. Bei Präz. Näster: M. 1. R. 1. Bei Frau Schmidt: R. 1. Pi. 50 S. S. 1. S. 1. S. 1. R. R. 50 S. B. 1. R. 5. S. 1. M. 3. D. 50 S. 2. 1.50. Schm. 6. M. 1.50. G. 2. G. 30 S. R. 1. S. 1. B. 1. M. 1. A. 3. G. 50 S. R. 1. R. 10 S. M. 50 S. R. 60 S. S. 1. Gr. 2. S. 1. S. 1. S. 1. R. 1. M. 2. R. 1. W. 1. S. 50 S. S. 60 S. G. 3. R. 1. B. 1. R. 80 S. B. 50. Sch. 1. R. 1. G. 2. M. 1. M. 2. M. 2. S. 13. M. 20. S. 1. S. 1. P. G. 2. Sch. 50 S. B. 3. W. 1. S. 1. S. 2. Gr. 3. Gr. 1. G. 1. B. 1. R. 1.
Außerdem wurden von verschie- denen Selten Gaben an Kleider, Spiel- zeug u. dergleichen gegeben, auch verban- ken wir der Red. d. Bl. gültigen Nach- laß der Einrückungsgebühren.
Für alle unserer Anstalt erwiesene Liebe sagen wir herzlichsten Dank.
L. van Hoffmann.



Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 Pf., durch die Post bezogen in Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 Pf.
Samstag den 27. Februar 1897.
Inserationspreis: eine 4spaltige Zeile oder deren Raum 10 Pf., 2spaltige 20 Pf., 1spaltige 30 Pf., 2spaltige 40 Pf., 1spaltige 50 Pf., 1spaltige 60 Pf., 1spaltige 70 Pf., 1spaltige 80 Pf., 1spaltige 90 Pf., 1spaltige 100 Pf., 1spaltige 110 Pf., 1spaltige 120 Pf., 1spaltige 130 Pf., 1spaltige 140 Pf., 1spaltige 150 Pf., 1spaltige 160 Pf., 1spaltige 170 Pf., 1spaltige 180 Pf., 1spaltige 190 Pf., 1spaltige 200 Pf., 1spaltige 210 Pf., 1spaltige 220 Pf., 1spaltige 230 Pf., 1spaltige 240 Pf., 1spaltige 250 Pf., 1spaltige 260 Pf., 1spaltige 270 Pf., 1spaltige 280 Pf., 1spaltige 290 Pf., 1spaltige 300 Pf., 1spaltige 310 Pf., 1spaltige 320 Pf., 1spaltige 330 Pf., 1spaltige 340 Pf., 1spaltige 350 Pf., 1spaltige 360 Pf., 1spaltige 370 Pf., 1spaltige 380 Pf., 1spaltige 390 Pf., 1spaltige 400 Pf., 1spaltige 410 Pf., 1spaltige 420 Pf., 1spaltige 430 Pf., 1spaltige 440 Pf., 1spaltige 450 Pf., 1spaltige 460 Pf., 1spaltige 470 Pf., 1spaltige 480 Pf., 1spaltige 490 Pf., 1spaltige 500 Pf., 1spaltige 510 Pf., 1spaltige 520 Pf., 1spaltige 530 Pf., 1spaltige 540 Pf., 1spaltige 550 Pf., 1spaltige 560 Pf., 1spaltige 570 Pf., 1spaltige 580 Pf., 1spaltige 590 Pf., 1spaltige 600 Pf., 1spaltige 610 Pf., 1spaltige 620 Pf., 1spaltige 630 Pf., 1spaltige 640 Pf., 1spaltige 650 Pf., 1spaltige 660 Pf., 1spaltige 670 Pf., 1spaltige 680 Pf., 1spaltige 690 Pf., 1spaltige 700 Pf., 1spaltige 710 Pf., 1spaltige 720 Pf., 1spaltige 730 Pf., 1spaltige 740 Pf., 1spaltige 750 Pf., 1spaltige 760 Pf., 1spaltige 770 Pf., 1spaltige 780 Pf., 1spaltige 790 Pf., 1spaltige 800 Pf., 1spaltige 810 Pf., 1spaltige 820 Pf., 1spaltige 830 Pf., 1spaltige 840 Pf., 1spaltige 850 Pf., 1spaltige 860 Pf., 1spaltige 870 Pf., 1spaltige 880 Pf., 1spaltige 890 Pf., 1spaltige 900 Pf., 1spaltige 910 Pf., 1spaltige 920 Pf., 1spaltige 930 Pf., 1spaltige 940 Pf., 1spaltige 950 Pf., 1spaltige 960 Pf., 1spaltige 970 Pf., 1spaltige 980 Pf., 1spaltige 990 Pf., 1spaltige 1000 Pf.

Erstes Blatt.
Amtes.
Oberamt Schorndorf.
Bezirksrindviehschau.
Nach Erlass der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 13. Februar d. J. wird in Gemäßheit der im Staatsanzeiger vom 24. Juni 1891 Nr. 143 und im Wochenblatt für Landwirtschaft vom 28. Juni 1891 Nr. 26. veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirksrindviehschauen in Württemberg, welche im Anhang auch hier unten angefügt sind, in Schorndorf auf dem hiezu bestimmten Platz der Hauptstraße vom **K. Forstamt bis zum Augustenplatz (Seigerturm)** am
Samstag den 10. April d. Js., morgens 9 Uhr
eine staatliche Bezirksrindviehschau stattfinden, zu welcher Juchtiere des **Rotes- und Fleischviehs** (Simmenthaler, Alb-, Gailers, Reders und verwandtes Vieh) nämlich
a) Jarren, springfähig mit 2-4 Schaufeln.
b) Kühe, erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern
zugelassen werden.
Diejenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Tiere **mindestens 10 Tage** vor der Schau also bis längstens **Donnerstag d. 1. April d. J.** bei dem Oberamt unter Benützung des vorgeschriebenen Anmelde Scheins, welcher vom Oberamt zu beziehen ist, anzumelden und spätestens zu der oben angegebenen Zeit auf dem Anmeldeplatz anzubringen.
Die Ortsvorsteher werden beauftragt, vorstehendes in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen, die Besitzer von schönem Vieh ausdrücklich auf die Schau und die damit verbundene Preise hinzuweisen und die Anmeldung zur Preisbewerbung zu vermitteln.
Schorndorf, den 24. Februar 1897.
K. Oberamt. Leblichner.

Ansatz aus den Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirks-Rindviehschauen in Württemberg.
Zugelassen werden zu den staatlichen Bezirks-Rindviehschauen nur Juchtiere der im Lande herrschenden und zugleich im Schaubezirk hiesiger ver- tretenen Rassen und Schläge.
Die bewerbungs-fähigen Rassen und Schläge werden für jeden Schaubezirk von der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft nach Anhörung des land- wirtschaftl. Bezirksvereins bestimmt.
Preise werden bei diesen Bezirks-Rindviehschauen ausgesetzt für:
a. Jarren, springfähig, mit 2-4 Schaufeln,
b. Kühe, erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern.
Ausgeschlossen von der Preisbewerbung sind insbesondere:
a. Tiere, welche in demselben Kalenderjahre bereits einen Preis bei einer staatlichen Bezirks-Rindviehschau erhalten haben.
b. Tiere, welche sich zur Zeit der Schau nicht im Eigentum eines Bezirksangehörigen befinden.
c. Tiere im Eigentum von Peronen, welche den Viehhandel gewerbsmäßig betreiben oder keinen eigenen landwirtschaftlichen Betrieb haben.
d. Einjährigvieh;
e. Tiere aus Stallungen und Gehöften, in welchen eine für Rindvieh ansteckende Krankheit herrscht oder geherrscht hat, insoweit als diese Krankheit amtlich noch nicht für erloschen erklärt worden ist.
Diejenigen, welche sich um Preise bei Bezirksrindviehschauen bewerben wollen, haben ihre Tiere bei dem Oberamt, in dessen Bezirk die Schau stattfindet, innerhalber der dafür festgesetzten Zeit anzumelden.
Die Anmeldungen müssen unter Benützung der vorgeschriebenen Anmelde Scheine, welche von den Anmeldestellen unentgeltlich abgegeben werden, geschehen.
Für jedes Tier ist ein besonderer Anmelde Schein zu verwenden.
Sämtliche auf dem Anmelde Schein vorgelegenen Fragen sind vom Preisbewerber genau zu beantworten oder ist von demselben zu erklären, warum ihm dies nicht möglich ist.
Außerdem ist auf dem Anmelde Schein eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde darüber, daß derselbe nichts den Angaben des Preisbewerbers Entgegenstehendes bekannt ist, beizubringen. Auch wenn diese Bescheinigung vorliegt, bleibt der Preisbewerber für seine Angabe haftbar und verpflichtet, dieselben auf Verlangen mit Beweisen zu belegen.
Anwohnerige oder unwichtige Angaben, deren Inhalt geeignet ist, auf die Entscheidung der Preisrichter Einfluß zu üben, haben unter Umständen den Ausschluß des betreffenden Tieres von der Schau und Preisbewerbung zur Folge. Die Entscheidung hierüber steht dem Preisgericht im Einvernehmen mit dem, jenseits emweise den Vertreter der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft zu.
Wissenschaftlich gemachte Angaben können durch zeitweiligen oder dauernden Ausschluß aller Tiere des betreffenden Preisbewerbers von den künf- tigen staatlichen Schauen bestraft werden.
Die endgültige Entscheidung hierüber steht der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft zu.
Nur wenn die obigen Anforderungen erfüllt sind, und dem Preisbewerber vor der Schau keine andere Mitteilung zugeht, darf derselbe seine An- meldung als gültig betrachten.
Die angemeldeten Tiere sind alsdann rechtzeitig auf den für die Schau bestimmten Platz zu verbringen und bis zum Schluß derselben dort zu ver- lassen. Die vorzeitigsten Jarren müssen mit Alackentungen versehen sein. Ver spätetes Erscheinen hat den Verlust des Anspruchs auf Zulassung zur Schau, unerläßliche vorzeitige Enternung der Tiere von dem ihnen angewiesenen Platz die Verpflichtung des Preisbewerbers zur Bezahlung einer in die Klasse des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins fallenden Konventionalstrafe von 5-10 Mark, bei Preisräubern noch den Verlust des Preises zur Folge. Die Ent- scheidung hierüber steht dem Preisgericht im Einvernehmen mit dem Vertreter der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft zu.
Bei Beurteilung über vorgeführten Tiere wird in erster Linie deren Juchtwert, sodann aber auch deren Haltung berücksichtigt. Für das hiebei ein- zuhaltende Verfahren ist die Bescheinigung für die Preisrichter bei den staatlichen Rindviehschauen maßgebend.
Preise werden nur für solche Juchtiere vergeben, von welchen sich eine günstige Einwirkung auf die Rindviehzucht des Bezirkes in welchem die Schau stattfindet, erwarten läßt.
Ergeht sic sic nach entgültigen Feststellung des Urteils eines Preisgerichts, daß dasselbe die Tiere mehrerer Preisbewerber in einer Abteilung als gleichwertig betrachtet, so gehen, sofern keine gleich hohen Preise für dieselben zur Verfügung stehen, unter den Jarren diejenigen vor, welche als Gemeindefar- men (vergl. S. 9 letzter Absatz der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 31. Oktober 1882 betreffend den Vollzug des Gesetzes vom 16. Juni 1882 betreffend die Jarrenhaltung Reg. Bl. S. 323.) benützt werden unter den Kühen diejenigen, welche zur Zeit der Schau frischmelk oder hochträchtig sind. In Jarren erhalten unter sonst gleichen Verhältnissen die im Stall des Preisbewerbers geborenen Tiere den Vorrang vor den anderen.
Für Tiere, welche bei Bezirksrindviehschauen in vorangegangenen Jahren schon mit Preisen bedacht worden sind, werden die später zuerkannten Preise nur ausbezahlt, wenn sie in jenseits dieselben früher sind als die früher erworbenen.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 Mt. 10 Pf.,
durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 Mt. 15 Pf.

Samstag den 27. Februar 1897.

Insertionspreis: eine gezeichnete Zeile oder deren
Raum 10 Pfd. Schillingen zu 1/2
Beilagen: Wochl.: Unterhaltungsblätter, 11 Pfd. zu 1/2
Wochl. u. Paterfamilias, monatl.: 20 Pfd. zu 1/2

Zweites Blatt.

Deutscher Reichstag.

Fortsetzung der 2. Beratung des Etats.
Etat des Auswärtigen. Gehalt des Staatssekretärs.
Prinz Arenberg (Str.) als Referent be-
richtet über die Verhandlungen der Kommission
und berührt dabei die Frage der griechischen
Staatspapiere.

Kasse (nat.lib.) hält es für angemessen, trotz
der Zurückhaltung des Reichstags in der aus-
wärtigen Politik an die Frage der griechischen
Wirkten heranzugehen, die ganz Deutschland be-
wege. Adner erhofft Aufklärung seitens des
Staatssekretärs v. Marschall, soweit dies jetzt
möglich sei.

Staatssekretär Febr. v. Marschall: Auf die
Anfrage des Vorredners bezüglich der freitischen
Frage bemerkt er: Sr. Maj. Schiff „Kaiserin
Augusta“ ist gestern mittags vor Kanea einge-
trafen und hat sofort 50 Mann in die Stadt
gelandet. Nachmittags ist das Schiff in Aktion
getreten. Auf Grund der Vereinbarungen der
kommandierenden Division hat das russische, das
österreichische, das englische und unser Schiff auf
eine griechische Aufständischenschaar geschossen,
die unter griechischer Flagge vom Osten gegen Kanea
in feindseliger Weise vorrückte. Die Aufständischen
wurden durch die Schüsse vertrieben. So begreift
ich den Wunsch des Hauses finde, über den
Stand der Dinge näher unterrichtet zu werden,
so muß ich doch in diesem Augenblick darauf ver-
zichten, über den Stand dieser Frage eingehende
Mitteilungen zu machen. Was ich sagen kann,
ist: die Linie der deutschen Politik ist auch hier
klar vorgezeichnet: entschlossenes Eintreten zur
Erhaltung des Friedens. Deutschland hat im
Orient keinerlei Sonderinteressen zu verfolgen,
um so fester und rücksichtsloser können wir uns
der großen Aufgabe widmen, nach unseren Kräften
zur Erhaltung des Friedens beizutragen. Das
Wort der Pazifizierung ist, das die Mächte
mit allem Ernst unternommen haben, ist geklärt
und bedroht durch das völkerrechtswidrige Vor-
gehen Griechenlands. Aus Berichten, die mir
vorliegen, erhellt, daß die Landung regulärer
griechischer Truppen, weit entfernt, die Insel zu
beruhigen, im Gegenteil eine in jedem Augenblick
wachsende Anarchie daselbst herbeigeführt hat. Die
Fortdauer dieses Zustandes entsäht an sich und
in Rückwirkung auf andere Völker eine schwere
Gefährdung des Friedens. Diese Friedensgefähr-
dung mit den wirksamsten Mitteln zu beseitigen,
erscheint als die nächste Aufgabe, und damit wird
bis zu einer definitiven und dauernden Ordnung
auf Kreta Raum geschaffen zu einer Besiedelung
der berechtigten Forderungen der griechischen Be-
völkerung, die sehr wohl möglich ist, ohne die
Integrität des osmanischen Reiches anzutasten.
Ueber die Mittel, die zu ergreifen sind, um dieses
gemeinsame Ziel zu erreichen, schweben zur Zeit
Verhandlungen unter den Mächten, über die ich,
wie gesagt, in diesem Augenblick nicht sprechen
möchte. Ich bin aber vom Herrn Reichskanzler
ermächtigt, zu erklären, daß der Herr Reichskanzler,
sobald die Zeit gekommen ist, gerne bereit sein
wird, über alles das, was von Seiten Deutsch-

lands unternommen worden ist, dem hohen Hause
nähere Aufschlüsse zu gewähren.
Schmidt-Marburg verteidigt die Interessen
der griechischen Gläubiger.

Staatssekretär Febr. v. Marschall: Wir
haben allerdings für 222 Millionen griechische
Papiere im Lande. Die Erwartung, daß die
griechische Regierung alle Kräfte aufwenden werde,
den schweren Rechtsbruch wieder gut zu machen,
hat sich nicht erfüllt. Die deutsche Regierung
wird im Verein mit anderen Regierungen nach
Maßgabe der wiederholt hier ausgesprochenen
Grundsätze für die Gläubiger eintreten.
Es werden sodann noch die weiteren Titel
gemäß den Beschlüssen der Kommission angenommen.

Es ist ein verdienstvolles Unternehmen,
welches der unter dem Protektorate hoher Per-
sönlichkeiten im vierten Jahre bestehende Litera-
rische Verein „Minea“ mit Aufstellung eines
Programmes bezweckt. — Im Kampf gegen den
zerstörerischen Einfluß der Hintersprecherliteratur
wird das Bestreben für die vortrefflichen Schöp-
fungen der Dichtungsarten aller Nationen durch
wühlig illustrierte und sachlich erläuterte Ausgaben
fördern und somit die Anschaffung einer er-
besserten wohlfeilen Hausbibliothek
jedermann ermöglichen. Mitglied
kann jedermann werden. Der Eintritt kann jeder-
zeit erfolgen. Jedes Mitglied ist berechtigt, das
Vereinszeichen mit der Umschrift „Mitglied des
literarischen Vereins „Minea““ zu führen.

Zur Ausgabe gelangen 14-tägige Hefte (je
32 Seiten, reich illustriert), die jährlich je nach
Umfang einer Anzahl vollständiger, in sich abge-
schlossener „Klaffter Meisterwerke“
bilden. Mit den besten Erscheinungen der neueren
und neuesten Literatur werden die Mitglieder
gleichfalls durch das 14-tägige Vereinsorgan „In-
ternationale Literaturberichte“ bekannt gemacht.

Die Mitgliedschaft wird durch einen viertel-
jährlichen Beitrag von Mt. 2.50 — unter Aus-
schluß jeder weiteren Verbindlichkeit — erworben
und gewährt das Recht auf kostenlosen Bezug
aller im Vereinsjahr erscheinenden Publikationen,
einschließlich des Vereinsorgans. Druck- und Il-
lustrationsproben der Vereinspublikationen kosten-
los durch die Geschäftsstelle des „I.-V.
M.“, Leipzig, Grenzstraße 27, Beitritts-Anmel-
dung ebendahin.

Bei Hämorrhoidalkeiden

verbunden
schmerzen, Unbehagen, Schwindelanfällen u.
welche sehr häufig durch sitzende Beschäftigung
hervorgeufen werden, ist nach dem Rat be-
rühmter Ärzte eine tägliche ergiebige Leibes-
öffnung von größter Wichtigkeit und bediene
man sich, wenn nötig, der seit vielen Jahren
rühmlichst, bekannnten und von den Professoren
und Ärzten wie kein anderes ähnliches Prä-
parat empfohlenen: Apotheker Rich. Brandt's
Schweizerbitter.

Erschäftig nur in Schächten zu 1 M. — in den Apo-
theken. Die Bestandteile der besten Apotheker Richard
Brandt'schen Schweizerbitter sind Extrakte von Säge 1,5
Gr., Moschuskardbe Aloe, Myrrhen je 1 Gr., Bitterlee,
Gentian, je 0,5 Gr., das Quantum und Bitterteeblätter
in gleichen Teilen und im Quantum, um daraus 50 Bil-
len im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Die häufig anverwandte Gutmachers Wäsche in
roten Dosen mit dem Kaminfeuer ist tatsächlich
ein ganz hervorragendes Fabrikat. Die Wäsche er-
zeugt nicht nur im Moment den prachtvollsten
Glanz, sondern sie ist auch sehr langsam im Ver-
brauch der Glanz hält an und trägt nicht sofort
wieder ab, wie bei vielen anderen Wäschern. Auch
das Gutmachersche Schwebel in roten Dosen mit
dem Kaminfeuer — beide Fabrikate von ein und
derselben Firma — darf sich der Wäsche ruhig
an die Seite stellen. Es ist dies ein Hygienikum
mit großem Fettgehalt, und giebt es bekanntlich
kaum ein besseres Mittel als Töran, das weder
weich und dauerhaft zu erhalten. Die roten Dosen
sind in den Spezzrisgeschäften beinahe überall aus-
gestellt und das beweist, daß die beiden Artikel
vom Publikum viel verlangt werden.

Verfälschte schwarze Seide.

Man vermeine ein Mäntelchen des Stoffes, von dem
man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort
zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide kränzelt sofort zu-
sammen, verfährt bald und hinterläßt wenig Wäsche von
ganz hellbraunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht
pedig wird und brüht) brennt langsam fort, unanständig
glänzen die „Schweifäden“ weiter (wenn sehr mit Farb-
stoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche,
die sich im Gegenfall zur echten Seide nicht kränzelt, son-
dern kränzelt. Jedermann man die Mäntel der echten Seide,
so zerfällt sie, die der verfälschten nicht. Die Seiden-
fabriken G. Hennberg (u. d. Hofst.) Zürich ver-
senden gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an
jedermann und liefern einzelne Rollen und ganze Stücke
porto- und steuerfrei in die Wohnung.

Heeren & Co., Dresden.
Bad Reichenhain, Bayern, den 5. Nov. 1896. Zeile
Ihren hierrin ergeht mir, daß die Natur von sehr
gute Dienste geleistet hat und es uns zur Befreiung be-
hülflich gewesen ist.

3 Franziska, Besitzer des Hotel Vaujanbad.
In haben in allen Apotheken.

Fruchtpreise des Winnender Frühmarkts vom 25. Februar 1897.

Getreide- Gattungen.	Sächs.		Mittel.		Niedr.		Ge- liegen.		Ge- fallen.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Kernen per Ctr.	8 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel "	6	—	6	—	6 10	—	—	—	—	—
Haber "	6 70	—	6 55	—	6 10	—	5	—	—	—
Weizen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste per Ctr.	2 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	2 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	4	—	3 80	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	2 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	2 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	3 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Liter Hirsen	— 28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Pfd. Butter	— 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Ctr. Stroh	2	—	1 90	—	1 80	—	—	—	—	—
1 Ctr. Heu	3	—	2 80	—	2 70	—	—	—	—	—

Redigiert, gedruckt und verlegt von Emanuel Höbner.
E. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Karl Kraiss, Neue Strasse

empfiehlt den Eingang sämtlicher Neuheiten in:
Schürzen für Damen und Kinder in den neuesten
Fäçon und Stoffen,
Corsetten, gut sitzende Fäçon
in allen Preislagen,
Tricottailen, Blousen,
Unterröcke in weiss und farbig,
Tüllfanchons, Barben,
Spitzenkragen, Rüschen,
Cravatten in grösster Auswahl
in reizenden Stoffen,
Manchetten, Kragen, Vorhemden,
Herrnhemden
werden auch rasch nach Maass angefertigt,
Tricotwäsche, Baumwollflanellwäsche,
Taschentücher in Batist, Leinen und Baumwolle.

Spiegel

in allen Größen und Preislagen empfiehlt in größter Auswahl
Fr. Speidel.



Ernst Schwandner, Kleiderhandlung,
Schorndorf Neue Straße
empfiehlt bei herannahender Gebrauchszeit sein bestsortiertes aus
den neuesten besten Qualitäts-Stoffen angefertigtes Lager

**eleganter
Herren- & Knaben-Kleider,**

Kinderanzüge
in größter Auswahl zu staunend billigen Preisen.
Als besonders billig empfehle einen Posten

Konfirmanden-Anzüge
in Cheviot, Raamgarn und Buxkin.
Ferner empfehle sämtliche Neuheiten in

Stoffen zur Anfertigung nach Maß
prompt und billig.

Ueber den Markt im Laden.

Thomasphosphatmehl (Sternmarke)
Kainit und Knochenmehl
empfiehlt in frischer Ware unter Gehaltsgarantie.
Gustav Kraiss,
Hauptstraße.

Vergebung einer Anstricharbeit.
Die Erneuerung des Leinwandstrichs im Innern der hiesigen
Kirche wird am

Mittwoch den 10. März, nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathaus daniel vergeben. Ueberschlagspreis 290 M.
Der Kostenvoranschlag liegt im Rathaus zur Einsicht auf.
Attorsdablehaber wollen ihre Offerte spätestens bis zum 10. März,
mittags, schriftlich und verschlossen einreichen bei dem
Kirchengemeinderat.

**Morgen Sonntag von 8 Uhr
an Frankfurter
Fastnachts-Gebäc**
bei Carl Junginger z. Sonne.

Bei beginnender Saatzeit empfehle
Garten- & Blumen-Samen,
Grassamen,
verschiedene Arten
Angerfensterne,
namentlich verbesserte
Ekendorfer Bierwahlen etc.
in bekannter, guter Qualität.
Wich. Mächten, Handelsrätern.

Für Konfirmanden empfehle:
Schwarze Cachemir,
Kleider- & Unterrockstoffe,
fertige schwarze und farbige

Schürzen,
seidene Ha'ständer und Schälgen,
Taschenbücher,
in allen Gattungen.

**Kragen, Cravatten &
Hosenträger**
zu billigsten Preisen.

Sr. Bauer.

Eilet? Eilet!

Von meinen berühmten
Bachschüsselrn,
göhte 1 M 70 S zweifelhig 1 M
Vierstanne 1 M 30 S bringe ich
wieder zum Schorndorfer Markt.
Acht Firma Gahler aus Clebronn,
Stand unter Rathaus Eck.

Reutelsbach.

Konfirmandenhüte
empfiehlt in großer Auswahl billigt
Wih. Häfner, Seckler.

15 Mr. Baumacker
in der Grafenhalde, 12 Mr Acker
im Störer und ein Land in den
weiten Gärten verkauft
W. Leberz.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am Sonntag Eto mit
(28. Febr.)

Vorm. 9¹/₂ Uhr Predigt
Herr Dekan Hoffmann.

Vorm. 10¹/₂ Uhr Kindergottesdienst
Herr Dekan Hoffmann.

Nachm. 1 Uhr Eritenlehre
(Töchter)
Herr Dekan Hoffmann.
Nachm. 2¹/₂ Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Schott.
Katholische Kirche
Herr Kaplan Kirchner.

Heute und über den Markt
**Mehel-
Suppe,**
wozu freundlichst einladet.
F. Häfer zur Bierhalle.

Heute und über den Markt
**Mehel-
Suppe**
wozu freundlichst einladet
W. Feyer, zum Anker.

Rehentenfräuze
Federn und Bänder
in großer Auswahl billigst
Karl Kraiss, Neue Straße.

Masken
und Maskenabzeichen
in größter Auswahl bei
Fr. Speidel.

Hohen und dreilätzigen
Kleefamen,
garantiert seidefrei und mit hoher
Steinfähigkeit.

**ächten Rigar- & Seeländer-
Leinsamen,**
sowie

la. Saaterbsen,
Pinsen und Bohnen
empfiehlt billigst.

In schöner Auswahl sind wieder
vorrätig:

Mollwivan
in Kamelstoch- und Wollstoffbezug,
Sofa, Bettstoffe, Kapokmatrassen,
Koshaar- und Wollmatrassen,
gepolsterte Lehnstühle,
mit und ohne Nachstuhlrichtung.
S. Stein.

Ein ordentliches, fräftiges
Mädchen,
sucht für Haus- und Feldgeschäft auf
1. April oder Georgi.

Mädchen-Gesuch.
Ein ordentliches Mädchen von
17-18 Jahren wird sofort oder
bis 1. April gesucht. Von wem,
s. die Redaktion.

Eine freundl. Wohnung
mit 2 Zimmer und 1 Kammer hat
bis 1. April oder Georgi zu ver-
mieten.
Wer, f. d. Red.

Bekanntmachungen.

Grosse Auswahl **Caffee**, blau & gelb, **Caffee**, roh und gebrannt

Roh, per Pfd. Mk. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, geröstet per Pfd. Mk. 1.40, 1.60, 1.80 und 2.-

sämtliche Zucker billigt, Reis bei mehr Abnahme äusserst billig, Carl Schäfer am Markt.

Gesangbücher für Konfirmanden, sowie sämtliche Schulbücher in grösster Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen.

Paul Rösler.

Ostertag's Kassenschranke haben sich auch neuerdings und fortgesetzt erfolgreich bewährt... J. Ostertag, Aalen Würtbg: Kassenschrank-Fabrik.

Saat- & Speisekartoffeln sind heute in schönster Ware eingetroffen und können ab meinem Lager gefast werden...

Museum Schorndorf. Fastnacht-Abend mit Theateraufführung und Tanzunterhaltung. Montag den 1. März ds. Js. abends halb 8 Uhr im Gasthof zur 'Krone' hier.

Seien Sie vorsichtig beim Einkauf der Gentner's Wichse. Gentner's Schuhfett (Thranfett) in roten Dosen, es giebt viele geringe Nachahmungen.

Lang & Seitz Königl. Hoflieferanten. Inhaber: F. D. Mäshle. 51 Königstraße 51 Stuttgart, gegen d. Regimentskaserne.

Wer an Verdauungsbeschwerden leidet, trinke wöchentlich 2-3 mal 1 Tasse Dr. C. Weber's Familienthee. Derselbe ist ein angenehmes schmeckendes diätisches Genuss- und Vorbeugungsmittel.

Anterer Carl Weigel, Uhrmacher, Anterer Regulatoren, Taschen-, Wälder- und Weckuhren aller Art, mit 2jähriger Garantie zu billigsten Preisen.

Sämtliche Sorten Mostzibeben

empfehlte infolge günstigen Einkaufs billigt Carl Schäfer, Conditor am Marktplatz.

Für Konfirmanden empfehle passende Kestte in schwarz & farbigen Kleiderstoffen, Schürzen, und Unterrockstoffen sehr billig A. F. Widmann.

Millionen Nur das Gute bricht sich Bahn! Bester & billigster Ersatz für Bohnen-Kaffee oder bester Zusatz zum Bohnen-Kaffee. Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

Bäckmalz per Pfd. 45 s. Zwetschgen per Pfd. 16 & 25 s. Birnschnitz, Pappelschnitz, Dampfpappelschnitz, gedörrte Kirchen, Datteln

Warme Bäder, in Bassins und Wannen, täglich. (ausgen. Sonntags) bei Theophil Veil.

Die Allerbesten Brustbonbons sind und bleiben unerschütterlich. Carl Mill's allein echte Spitzwegerich-Brustbonbons in Paleten à 10, 20 und 40 Pfg.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen. KAISEROEL Petroleum unexplodierbar. Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50-52° Abel.

Haus- mit Güterverkauf. In einem grossen Marktviertel, Bahnstation im Remsthal, habe ich ein vor einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus mit Scheuer, frei in einem grossen Garten stehend.

Maria-zeller Magen-Tropfen, vortrefflich wirksam bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches altbekanntes Haus- u. Volksmittel bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebenem Athem, Blähung, faurem Aufstossen, Sodbrennen, übermässiger Schleimproduktion, Übelkeit, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Harleibigkeit oder Verstopfung.

Literarischer Verein 'Minerva'. Zweck: Der unter dem Protektorat hoher Persönlichkeiten im vierten Jahre bestehende literarische Verein 'Minerva' bezweckt - im Kampf gegen den zunehmenden Einfluss der Hinterproletenliteratur - das Verbreiten der besten literarischen Schöpfungen der Lebendigen durch die Aktion der wöchentlich illustrierten u. sachlich erläuterten Ausgaben zu fördern, und somit die Anschaffung einer besonders wohlfeilen Hausbibliothek jedermann zu ermöglichen.

Madchen-Gesuch. In Mädchen von 17-18 Jahren findet zu Tisch- und etwas Feldgeschäfft in einem geordneten Hause in Ebersbach bei gutem Lohn sofort eine Stelle. Näheres bei Fr. Lenz, Vordstadt.

zwei Pferde samt Geschirr und Wagen. Wer, sagt die Redaktion.

23,3 ar Acker samt der Knabenschule verpachtet Kunstmühle J. Krümer. Cristallzucker zur Viehfütterung empfiehlt Carl Weller.

3m Leben nie wieder! Note Pracht-Betten mit 11. unbed. Feder, sehr, so lange noch vorrat ist. Gottesdienste der Wesleyanischen Methodisten-gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Prediger G. Weller. Abends 7 1/2 Uhr Pred. Eisenbraun. Mittwoch abend 7 1/2 Uhr Pred. Weller. Samstag Abend 8 Uhr Gebetsversammlung.

Zu beziehen durch Paul Rösler, Buchhandlung.

Fragt Euren Arzt über Malton-Wein

Vorrätig in der Gaupp'schen Apotheke (Adolf Gessner)
Haupt-Depot: C. H. Burk, Stuttgart, Archivstr. 21

Malton-Tokayer
Malton-Sherry
Deutsche Weine aus deutschem Malz

Diätetisches Stärkungsmittel allerersten Ranges für Kranke, Schwache u. Genesende. Anerkannt von den massgebendsten Autoritäten, hervorragend durch absolute Reinheit und hohe Nährkraft.

Eine Partie
Kleiderstoff-Resse,
ebenso
Futterstoffe,
Bettzeug,
Satin-Augusta,
Cretonne & Zib,
empfehlen zu herabgesetzten Preisen
Carl Weller b. d. Kirche.

Rebscheeren
empfehlen in großer Auswahl.
C. Fiegel, Messerschmied.

Sommerweizen,
sowie
Gerste und Hafer, ewigen und dreiblättrigen Land-Aleesamen, Wicken und Pferdejahmais,
zu den billigsten Tagespreisen.
Fr. Neu,
Landesproduktenhandlung.

NB. Auch können bei Obigen auf **heißste Steck- & Speisekartoffeln,** frühe und späte, Bestellungen gemacht werden.

Schorndorf.
Blumen- und Gemüsesamen, Angerskerne,
die beliebten Eckendorfer Niesen, in frischer, guter Qualität empfiehlt
Kräuter, Gärtner.

Schorndorf.
Sehr schönen, reinen
Sommerweizen,
zur Saat empfiehlt
Bäcker Fritz,

Eine sehr schöne, rote
Blüschgarnitur,
Sofa mit vier Fantenils,
verkauft billig.
S. Stein.

Adelberg.
Ein jüngerer
Wagnergefelle
findet dauernde Arbeit bei
G. Feiz, Wagner.

1 kräftigen Jungen
nimmt in die Lehre.
G. Schwenger, Schmid.

Für eine allein stehende Beamtenwitwe in Stuttgart, die aber keine eigene Küche führt, wird bis 1. April ein
Mädchen
gesucht, das schon gedient haben und im Nähen u. s. w. bewandert sein sollte.
Näheres durch die Redaktion.

Konfirmanden-Hüte
empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
Fr. Luz, Schirmfabr.

Mein gut sortiertes Lager aller Arten
Corsetten,
auch solche für Konfirmanden, empfehle hiermit einer geneigten Abnahme bestens.

Louise Weigel.

Friedensverein Schorndorf.
Die jedem Mitglied gratis zuzumende monatlich einmal erscheinende Zeitschrift „Friedens-Korrespondenz“ kann jeden Monat abgeholt werden bei den Herren: Grabeur Halm, Privatier Lang und Buchdrucker Hausjahr.
Nr. 2 ist erschienen. — Ins Haus kann die „Friedens-Korrespondenz“ kostenloser nicht gebracht werden, darum bei vorgenannten Herren abholen.

Der Ausschuss.
Stuttgart.
Brennholzlieferungs-Akkord.
Für das Etatsjahr 1897/98 bedürfen wir:
3000 Rm. Buchens,
4500 „ Weißtannens und
1000 „ gemischt tannenes,
2 und 4 spaltiges, 1 m langes **Edeiterholz.**
Die Lieferung — in Partien von 200 Rm. — wird am **Samstag den 13. März d. J., vorm. 10 Uhr** im Speisesaal der Armenbeschäftigungsanstalt, Konzhoferstr. 8 dahier, im öffentlichen Abstreich vergeben. Die Akkordbedingungen können bei der Verwaltung eingesehen oder von ihr bezogen werden.
Den 20. Februar 1897.

Stadt. Armenbeschäftigungs-Anstalt.
Wichtig für Schuhmacher!
Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe
sämtliche Schäfte
unter dem Ankaufspreise.
K. Kies, Schuhmacher.

Meine neu mit geschmackvollen und billigen Dessins ausgestattete
Tapetenmuster-Karte
empfehle einem v. rechtlichen Publikum in Stadt und Land zur gefälligen Benützung bestens.
J. Kohler, Maler.

2 ordentl. Schlafgänger
und einige Koftgänger werden gesucht.
Fr. Hupp, z. grünen Baum.

Saathaber
der Obige.

Sie glauben nicht
welchen möglichkeiten u. verschönernden Einfluß auf die Haut das tägliche Waschen mit:
Bergmann's Milch-Seife
von Bergmann & Co., Dresden-Neubau (Schulgasse: „Zwei Bergmänner“)
hat. Es ist die beste Seife für zarten, rosigen weichen Teint, sowie gegen alle Hautunreinigkeiten. Et 50 Pf. in beiden Apotheken.

Schorndorf.
1 ordentlichen Jungen
nimmt in die Lehre
S. Conzelmann, Schuhmacher.

Schönen Weizen zur Saat
gibt ab.
Der Obige.

Bühlbrunn.
Heute und Morgen
Mezelsuppe,
wozu freundlichst einladet.
Zeutter z. Lamm.

Große Auswahl in Schäften
in bekannt guter Qualität und schönster Ausführung empfiehlt billigst
Fr. Bauer, Schuhmacher.
Zugleich empfehle ich meine
Wassermaschine
zur gefälligen Benützung.

Baumgut- & Garten-Verkauf.
Viktor Reiz sen. verkauft im Auftrag des Herrn **Louis Arnold** Patrifant dahier Montag den 1. März ds. J. 3. nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus in einmaligem Aufstreich:
33 ar 68 qm. Baumgut in der Ronnenhalde.
Anschlag 1400 M.
23 ar 22 qm. Garten auf dem untern Graben an der Straße, zu 4 Bauplätzen mit je 1 Gärthen und je einer besondern Ausfahrt gegen die Straße, geeignet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Zur Saat empfehle:
Sommerweizen, Gerste, Haber,
Gustav Kraß neben d. Kirche.

Kinderwagen
von 9 M an bis zu den feinsten, in sehr großer Auswahl empfiehlt
S. Stein.

Grunbach.
Unterzeichneter hat ein gut erhaltenes
Schneuren-Seil
samt Voller billig zu verkaufen
Ph. Gottmann alt Müller.

Steinenberg.
Nächsten Montag ist
frischgebrannter Kalk
und rote Ware
zu haben.
Ziegler Erzinger.

Beste und billigste Bezugsmöglichkeit für
geranntes neue, doppelt gereinigtes und gewaschenes, echt nordische
Bettfedern.
Wir besorgen sofort, gegen Nachn., jedes beliebige Quantum **Gute neue Bettfedern** zu. 1. 60 Pf., 2. 80 Pf., 3. 1. 20 Pf., 4. 1. 40 Pf.; **Feine prima Halbdaunen** 1 m. 60 Pf. und 1 m. 80 Pf.; **Polarfedern:** halbwisch 2 m., wisch 2 m. 30 Pf. u. 2 m. 50 Pf.; **Silberweiße Bettfedern** 3 m., 3 m. 50 Pf., 4 m., 5 m.; **feinere** **Echt sibirische Gänse-daunen** (siehe unten) 2 m. 50 Pf. u. 3 m. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 50 Pf. Nachn. — Nächstgelegenes Berlin, **Pöcher & Co. in Herford** in Westph.



Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M., 10 Pf., durch die Post bezogen in Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M., 15 Pf.
Montag den 1. März 1897.
Inserationspreis: eine gespaltene Zeitspaltzeile oder deren Raum 10 Pfg. Retranzieren 20 Pfg.
Belager: Abcht. Unterhaltungsböcher, 140 Pfg. Zugerbreitend Winger: u. Baucenfreud, monatl. Sonntaggebet anten.

Amtliches.
Oberamt Schorndorf.
Es wird hiermit bekannt gemacht,
1) daß Neubauten, Bauberänderungen und Bauberesserungen einschließlich neuer Gebäudeabschürden welche noch nicht zur Gebäudebrandversicherung eingeschätzt sind und nicht den bloßen Ersatz abgebrannter, verfallener Gebäude oder Gebäudeteile bilden, im Fall einer Brandbeschädigung nur dann als versichert behandelt werden, wenn sie vorher von dem Gebäudebesitzer bei dem Ortsvorsteher entweder zur sofortigen auf Kosten des Eigentümers erfolgenden Einschätzung oder zur ordentlichen auf Kosten der Gemeinde geschätzten Jahresschätzung angemeldet worden sind.

2) daß durch eine bloße Vormerkung von Amtswegen, soweit eine solche überhaupt stattfindet, die erforderliche Anmeldung durch den Gebäudebesitzer nicht ersetzt wird;

3) daß die Anmeldung während des ganzen Jahres erfolgen kann;

4) daß ein Brandversicherungsbeitrag im Anmeldejahr nur dann und zwar nachträglich zu entrichten ist, wenn eine Brandentschädigung gewährt werden muß.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, für thunlichste Verbreitung dieser Bekanntmachung zu sorgen und die Gemeindeangehörigen entsprechend zu belehren.
Schorndorf, den 27. Februar 1897.
K. Oberamt. Lebtüchner.

Politische Wochenchau.
Die Unruhen auf Kreta beherrschten in der abgelaufenen Woche die öffentliche Meinung beinahe ausschließlich. Ein griechisch-türkischer Krieg schien unvermeidlich und die berühmte „Einigkeit der europäischen Großmächte“ drohte in die Brüche zu gehen. Um den sofortigen Rückzug der griechischen Truppen und Kriegsschiffe aus Kreta und den freisicheren Gewässern zu erzwingen, hatte unser Kaiser eine Flotade des griechischen Kriegsschiffens Piräus durch die Kriegsschiffe der Großmächte vorgeschlagen. Dieser schneidigen Maßregel widersprach aber England. Frankreich und Italien hielten sich auffällig zurück. Inzwischen waren die aufständischen Kreter gegen die von den Seesoldaten der Großmächte besetzte Stadt Ranea vorgebrungen und ließen sich nach Ansicht der Schiffskommandanten nur durch Gewalt von weiterem Vorgehen abhalten. Deshalb feuerte das vor Kreta eingetroffene deutsche Kriegsschiff „Kaiserin Augusta“, ebenso ein englisches, ein russisches und ein österreichisches Schiff auf die Stellung der Aufständischen, wodurch 3 Kreter getötet, zwölf weitere verwundet wurden. Die Erbitterung der freisichlichen Christen und die Freude der Türken über dieses Eingreifen der christlichen Großmächte läßt sich denken. — Hätten die Kriegsschiffe der Großmächte zur Zeit der armenischen Greuel und der Mezeleten in Konstantinopel dem „roten Sultan“ einige Granaten in seinen Palast geworfen, sie wären besser am Platz gewesen als jetzt vor Kreta! Die alten deutschen Kaiser führten den stolzen Titel „Schirmherr der Christenheit“; wir würden es

höchlich bedauern, wenn Kaiser Wilhelm II. später in der Geschichte als eine Art „Schutzherr der Türkenherrschaft“ dastehen würde. Nicht dem „Franzosen“ ist dem deutschen Volk seit Jahrhunderten „der Türke“ als Erbfeind entgegengestanden. Ein deutscher Kaiser vertritt deshalb das Volksgemüt, wenn er auch nur entfernt als Freund der Türken erscheint. Die Kreter sind allerdings Rebellen: aber sie kämpfen gegen die Türkenherrschaft, gegen welche sich ein Volk wie das deutsche nicht und ohne weiteres Bestimmen in Massen erheben würde. Die Griechen haben mit ihrem Eingreifen das Völkerverrecht verlegt, sie haben ohne Kriegserklärung türkisches Gebiet besetzt, hat aber nicht England ebenso gehandelt, als es Alexandrien bombardierte, Ägypten besetzte und endlich Sansibar besetzte? Wo war das Völkerverrecht, als Frankreich Tunis an sich ritz und die heutige Ägypten Bosnien und die Herzegovina okkupierte. Wir wollen von früheren Vorgängen, wie der Teilung Polens durch Rußland, Preußen und Österreich, dem Bombardement Kopenhagens durch die Engländer, der Eroberung Algiers durch die Franzosen u. s. w. ganz schweigen. Die „Integrität des türkischen Reiches“ soll gewahrt werden? Man entlehne doch vom nächsten besten Latein- oder Realwörterbuch einen „Geschichtsalbum“ und sehe einmal nach, wie die heutigen Hüter der Integrität des türkischen Gebietes, die Großmächte, mit den Grenzen des türkischen Reiches umgegangen sind. Kreta wird nun eine Autonomie (Selbstverwaltung) unter türkischer Oberherrschaft erhalten — dank dem ewiglichen Eingriffen Griechenlands! Werden die Griechen durch den Zwang der Großmächte zum Rückzug gezwungen, so geschieht dies lediglich nach dem Satz: Wir sind groß und Du bist klein! Ruhmesblätter sind es nicht, was die Diplomatie der Großmächte seit zwei Jahren ihrer Geschichte einverleibt hat, auch der jungen deutschen Flotte hätten wir die „Mission vor Kreta“ gerne erspart gesehen.

Auf Kreta und den Philippinen ernten die Spanier stachlichte Lorbeeren. Gelingt es ihnen je, die Aufstände gegen ihre Kolonialherrschaft zu unterdrücken, so bleibt als bitterer Bodenjah ein Quantum von Staatsschulden zurück, an dem sich Spanien den Magen gründlich verderben wird. Ihm kann nur noch ein verkleinertes oder offener Staatsbankrott helfen. (D. R.)

Deutscher Reichstag.
Berlin, 28. Febr.
Beratung des Gesetzentwurfs wegen Berwen-

Deutscher Reichstag.
Berlin, 28. Febr.
Beratung des Gesetzentwurfs wegen Berwen-

Deutscher Reichstag.
Berlin, 28. Febr.
Beratung des Gesetzentwurfs wegen Berwen-

Deutscher Reichstag.
Berlin, 28. Febr.
Beratung des Gesetzentwurfs wegen Berwen-

Deutscher Reichstag.
Berlin, 28. Febr.
Beratung des Gesetzentwurfs wegen Berwen-

Deutscher Reichstag.
Berlin, 28. Febr.
Beratung des Gesetzentwurfs wegen Berwen-

Deutscher Reichstag.
Berlin, 28. Febr.
Beratung des Gesetzentwurfs wegen Berwen-

Deutscher Reichstag.
Berlin, 28. Febr.
Beratung des Gesetzentwurfs wegen Berwen-

Deutscher Reichstag.
Berlin, 28. Febr.
Beratung des Gesetzentwurfs wegen Berwen-

Deutscher Reichstag.
Berlin, 28. Febr.
Beratung des Gesetzentwurfs wegen Berwen-

Tagesbegebenheiten.
Aus Schwaben.
Schorndorf, 1. März. Die gestern im Löwenteller abgehaltene Volksversammlung in Sachm der Eisenbahnfrage Welzheim-Schorndorf war überaus zahlreich besucht. Der Löwenteller-saal war überfüllt und viele standen über die ganze Versammlung in den Gängen, während Hunderte vor dem überfüllten Saale wieder umkehren mußten. Es waren dies bereite Zeichen, daß dieser Frage in unserem Bezirk das größte Interesse entgegengebracht wird. Namentlich aus dem Wieslautthal waren sehr viele Interessenten herbeigekommen, so aus Rudersberg 50, aus Schleibach 20 Personen, und aus den übrigen Thal